

WINDBOTE

Winter 2019 / 2020

SONNIGE ZEITEN

Themen

PHOTOVOLTAIK:
Sonnige Zeiten. Für mehr Ertrag.

VSB International:
Solarenergie aus Frankreich

Rückbau von Anlagen:
Drei Fragen an ... Andrea Aschemeyer

Unsere Baustelle im Fokus:
Fischbach

Licht aus!
Bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung

Spenden statt schenken:
Bäume für den Klimaschutz

Sonnige Zeiten. Für mehr Ertrag.

Die Sonne liefert unendlich viel Energie. Diese Energie steht uns kostenlos, grenzenlos und umweltfreundlich zur Verfügung. Durch Photovoltaik (PV) wird sie in sauberen, elektrischen Strom umgewandelt. Doch kein Solarprojekt gleicht dem anderen. Deshalb berät und plant die VSB individuell zur optimalen Nutzung von Flächen: auf dem Dach, auf landwirtschaftlichen Arealen oder Konversionsflächen. Ob sich Ihre Fläche eignet, stellen wir durch eine unverbindliche Standortprüfung fest. Auch eine erste Einschätzung der voraussichtlichen Erträge der Anlage ist bereits zu diesem Zeitpunkt möglich. Wenn wir ein PV-Projekt übernehmen, steuern wir umfassend und zuverlässig sämtliche Schritte: von der Ertragsplanung und Vereinbarungen mit Netzbetreibern über Gutachten und Finanzierungskonzepte bis zum Bau, der Inbetriebnahme und Wartung der Anlage. Möchten auch Sie Ihre Flächen wirtschaftlich nutzen? Dann kommen Sie gern auf uns zu.

Vorteile von Photovoltaik:

- ✓ Ertrag durch ungenutzte (Dach-)Flächen erwirtschaften
- ✓ Stromkosten senken
- ✓ Unabhängigkeit vom Strommarkt und von steigenden Strompreisen
- ✓ Grünen Strom selbst produzieren
- ✓ Langfristige und sichere Investition

Gut zu wissen – Solarstrom:

Verkaufen oder selbst nutzen?

Einspeisung: Wird in Deutschland Solarstrom in das öffentliche Stromnetz eingespeist, so erhält man unter bestimmten Bedingungen gesetzlich festgelegte Vergütungen. Die dabei geltenden Regeln des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) erläutern wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch.

Eigennutzung: Mit Ihrem selbst genutzten Solarstrom sichern Sie sich gegen steigende Energiekosten ab und profitieren von der staatlich festgelegten Vergütung. Eine individuelle Analyse Ihres Eigenbedarfs ist in unserem Angebot an Sie selbstverständlich enthalten. Gerne stellen wir Ihnen zudem Optionen für den Einsatz geeigneter Speicherlösungen vor.



PV-Park Chaillac (FR) | in der Bauphase

VSB International

Solarenergie aus Frankreich

Im September ging unsere neue PV-Anlage in Frankreich ans Netz. Auf einem ehemaligen Baryt-Steinbruch im französischen Chaillac entstand auf einem Areal von 16 ha ein 14 MWp Solarpark, der über 10.000 Menschen mit grünem Strom versorgt. Für die Realisierung des Projektes war es VSB besonders wichtig, die unter Naturschutz stehenden Orchideen zu erhalten. Dafür wurde die blühende Pracht samt Boden abgetragen und umgesiedelt. Das Team von VSB Énergies Nouvelles France verantwortet neben dem Bau auch den Betrieb der PV-Anlagen.

Drei Fragen an...

Andrea Aschemeyer, Bauleiterin bei VSB

Wenn eine Windenergieanlage stillgelegt wird und nicht mehr der Stromversorgung dient, wird sie zurückgebaut. Bei der Demontage werden per Kran die Teile, z. B. die Rotorblätter und die Gondel, zu Boden gebracht. Dort werden sie in Einzelteile zerlegt und anschließend wiederverwertet oder entsorgt. Am Ende wird auch das gesamte Grundstück wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

Wie engagiert sich die VSB Gruppe für einen nachhaltigen Rückbau?

Wir sind Gründungsmitglied im Verein RDRWind e.V., die Industriervereinigung für Repowering, Demontage und Recycling von Windenergieanlagen und engagieren uns dafür, dass erstmals Standards für den nachhaltigen Rückbau von Windenergieanlagen etabliert werden.

Welche Ziele hat der Verein RDRWind e.V. konkret?

Der Verein verfolgt das Ziel, die Verbreitung neuer professioneller Anwendungen und nachhaltiger Prozesse, Standards und Normen zu fördern. Zusammen mit dem IPH-Institut für integrierte Produktion Hannover und weiteren dreißig Unternehmen arbeiten wir darüber hinaus an neuen Strategien für eine effiziente Demontage, um nicht nur die Kosten des Rückbaus, sondern auch die Umweltbelastung zu verringern.

Welche Standards und Normen sind für Sie am wichtigsten?

Wichtig ist uns, eine funktionierende Kreislaufwirtschaft mit Blick auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zu gewährleisten. Bei einer zurückgebauten Anlage lassen sich zwischen 80 und 90 % der Komponenten, also Metalle, die Elektrik sowie die Fundamente und der Turm in Recyclingkreisläufe zurückführen. Die aus Faserverbundstoffen bestehenden Rotorblätter von Windkraftanlagen werden zum Teil entsorgt, ähnlich wie ein Boot oder Flugzeugrumpf. Hier arbeitet die Branche an neuen Konzepten, um die Rohstoffwiederverwertung noch weiter zu verbessern. Und wir wollen mit unseren Normen natürlich verhindern, dass es „schwarze Schafe“ gibt, die über Umwege versuchen die Entsorgung auf wilden Deponien im Ausland durchzuführen. Wir engagieren uns für nachhaltige Energieversorgung und nehmen unsere Verantwortung im gesamten Lebenszyklus einer Anlage sehr ernst.



Transport der Rotorblätter per Bladelifter nach Fischbach

Unsere Baustelle im Fokus:

Fischbach

Auf dem Gebiet der Stadt Alsfeld (Hessen) sind im September 2019 zwei neue Vestas V126 Anlagen ans Netz gegangen. Die Windenergieanlagen wurden auf forstwirtschaftlich genutzten Flächen im Eigentum des Landesbetriebes HessenForst errichtet. Als Ausgleich für den Flächenverbrauch der Windenergieanlagen und der benötigten Wege wurde ein bisher als Grünland genutztes Areal bei Grebenhain auf einer Fläche von ca. 1,8 ha in Laubwald umgewandelt. Als weitere Ausgleichsmaßnahme wurde bei Ruhlkirchen, ca. 4 km südwestlich des Vorhabens, im Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Wälder nördlich Ohmes“, ein Teil des Waldes stillgelegt. Das bedeutet, dass in Abstimmung mit dem Forstamt Romrod ein Waldstück aus der forstwirtschaftlichen Nutzung genommen und wieder der Natur überlassen wird. Mit einer installierten Leistung von 6,9 MW erzeugen die Windräder pro Jahr so viel grüne Energie wie rund 8.900 Menschen verbrauchen.





Licht aus!

Bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung

Windenergieanlagen müssen im Dunkeln beleuchtet bzw. befeuert werden, um als Luftfahrthindernisse erkennbar zu sein. Im Rahmen des neuen Energiesammelgesetzes von 2018, wurde die bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung (BNK) als Maßnahme beschlossen, um die Beeinträchtigungen für die Umwelt zu reduzieren. Bei der BNK werden die rot blinkenden Hindernisfeuer nur noch dann aktiviert, wenn sich Flugverkehr tatsächlich in der Nähe der Anlage befindet. Das ist eine Entlastung für Anwohner und Natur. Für die Steuerung der Befeuerung der Anlagen gibt es drei Technologieoptionen. Die von der Deutschen Flugsicherung zugelassenen Systeme setzen auf Primärradartechnik. Sie unterscheiden sich in Passiv- und Aktivradar. Der Passivradar nutzt vor-

handene Funkwellen zur Überwachung des Luftraums. Aktivradar-Systeme senden eigene elektromagnetische Impulse aus, die von sich nähernden Flugobjekten reflektiert und von Sensoren erfasst werden. Die dritte Option ist die Transpondertechnik. Windenergieanlagen werden mit einem Empfänger ausgestattet, der das Transpondersignal der Flugzeuge empfängt und die Befeuerung dann aktiv zuschaltet. Bei Bestandsparcs prüft die VSB Service GmbH die Umsetzbarkeit und Realisierungsoptionen von BNK Systemen und spricht den Windparkbetreibern eine Handlungsempfehlung aus. Die Bundesnetzagentur hat die Umrüstungsfrist für BNK an Windenergieanlagen bis zum 30. Juni 2021 verlängert.

Spenden statt schenken

Bäume pflanzen für den Klimaschutz

Der VSB Unternehmenswald wird größer: Neben drei bereits entstandenen Wäldern, werden wir in diesem Jahr zusammen mit der „Stiftung Wald für Sachsen“ 1.500 Bäume pflanzen. Gemeinsam sorgen wir so für die Erweiterung und den Schutz naturnaher und leistungsfähiger Wälder. Die entstehen-

den vielfältigen, lebenswerten Landschaften binden CO₂, verbessern die Grundwasserqualität und sind wichtiger Lebensraum für Tiere und Insekten.

Erfahren Sie mehr unter:
www.vsb.energy/unternehmenswald

Impressum

Herausgeber:
VSB Neue Energien
Deutschland GmbH
Schweizer Str. 3 a
01069 Dresden

Telefon: + 49 351 21183 400
Fax: + 49 351 21183 44
E-Mail: info@vsb.energy

www.vsb.energy

Redaktion:
Marko Lieske
(V.i.S.d.P.)
Doreen Göbel

Fotos: VSB Gruppe, Titelfoto unter Lizenz von shutterstock.com



energy for you